**Antrag auf Förderung ambulanter Hospizarbeit nach § 39a Abs. 2 SGB V**

**(i. V. m. der Rahmenvereinbarung nach § 39a Abs. 2 Satz 8 SGB V zu den Voraussetzungen**

**der Förderung sowie zu Inhalt, Qualität und Umfang der ambulanten Hospizarbeit für Erwachsene vom 03.09.2002 in der Fassung vom 21.11.2022 sowie der für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene vom 21.11.2022)**

**Förderjahr 2023 Erstantrag  Folgeantrag**

**auf Grundlage der Anzahl der**

**Ehrenamtlichen und Sterbebegleitungen  2022**

***Kinder- und Jugendhospizdienst*  *Erwachsenenhospizdienst***

1. **Allgemeine Angaben zum ambulanten Hospizdienst (AHD)**

1 Name des AHD

2 Straße

3 PLZ / Ort

4 Telefonnr. / Telefaxnr. /

5 AHD besteht seit

(bitte bei Erstantrag ausfüllen)

6 E-Mail-Adresse

(sofern vorhanden)

7 Ansprechpartner

8 Internet-Homepage

(sofern vorhanden)

9 Der AHD ist ein eigener eingetragener Verein Ja  Nein

falls nein, unter welcher Trägerschaft wird der AHD betrieben

***Achtung:*** *eine Förderung ist nur möglich, wenn die Voraussetzungen der Anlage 2 erfüllt sind*

10 Der AHD / der Träger des AHD hat für die ausgebildete Fachkraft / Fachkräfte und/oder für

Schulungsmaßnahmen der Ehrenamtlichen einen Antrag auf öffentliche Förderung für das

beantragte Jahr bei einer anderen Stelle gestellt oder erhält bereits eine öffentliche

Förderung (falls ja, bitte eine Kopie des Förderbescheides beifügen):

Ja  Nein

11 Bankverbindung für die Überweisung des Förderbetrages

*Kontoinhaber*

*Bankinstitut*

*IBAN*

*BIC*

1. **Angaben zu den Fördervoraussetzungen entsprechend der Rahmenvereinbarungen nach § 39a Abs. 2 SGB V (RV)**

12 Der AHD wird unter ständiger Verantwortung mindestens einer ausgebildeten Fachkraft

nach § 4 der RV geführt, die mit einem Stellenumfang in Höhe von mindestens 0,5 VZÄ

angestellt ist, seit \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

13 Der AHD verfügt über eigene Räumlichkeiten (vgl. § 1 Abs. 4 der RV)

Ja  Nein

(bei nein, bitte Begründung / Erläuterung)

14 Anzahl der qualifizierten einsatzbereiten ehrenamtlichen Personen

(vgl. § 1 Abs. 4 und 5 der RV - der ambulante Hospizdienst muss mindestens 15 – im Jahr der Neugründung mindestens 12

– qualifizierte einsatzbereite Ehrenamtliche einsetzen können. Die Kinder- und Jugendhospizarbeit kann auch durch

entsprechend qualifizierte Ehrenamtliche unter dem Dach von ambulanten Erwachsenenhospizdiensten erfolgen; dabei

muss die Mindestzahl von 10 für die Kinder- und Jugendhospizarbeit qualifizierten, einsatzbereiten Ehrenamtlichen

und deren fachliche Koordination und Begleitung - ggf. durch die Zusammenarbeit mehrerer Dienste - gewährleistet werden)

(am Tag der Antragstellung)

15 Zugelassene(r) kooperierende(r) Pflegedienst(e), der / die über palliative-pflegerische

Erfahrungen verfügen

(vgl. § 1 Abs. 4 und § 2 Abs. 3 der RV - AHD müssen unter Berücksichtigung der Wahlfreiheit mit mindestens einem

zugelassenen Pflegedienst zusammenarbeiten, der über palliativ-pflegerische Erfahrungen verfügt)

Änderung zum Vorjahr Ja  Nein

Name(n) und Adresse(n)

(bitte bei Änderungen bzw. Erstantragstellung ausfüllen)

16 Kooperierende(r) approbierte(r) Arzt/Ärzte, der/die über palliativ-medizinische

Erfahrungen verfügen

(vgl. § 1 Abs. 4 und § 2 Abs. 3 der RV - AHD müssen unter Berücksichtigung der Wahlfreiheit mit mindestens einem approbierten Arzt zusammenarbeiten, der über palliativ-medizinische Erfahrungen verfügt)

Änderung zum Vorjahr Ja  Nein

Name(n) und Adresse(n):

(bitte bei Änderungen bzw. Erstantragstellung ausfüllen)

17 Maßnahmen zur Sicherstellung der zuverlässigen Erreichbarkeit

(vgl. § 2 Abs. 3 der RV - die ausgebildete Fachkraft hat die zuverlässige Erreichbarkeit des Hospizdienstes, auch unter Einbindung der Ehrenamtlichen, sicherzustellen)

Änderung zum Vorjahr Ja  Nein

(bitte bei Änderungen bzw. Erstantragstellung ausfüllen)

(in welcher Form wird die zuverlässige Erreichbarkeit sichergestellt)

18 Der AHD ist Teil einer vernetzten Versorgungsstruktur im regionalen Gesundheits- und

Sozialsystem und arbeitet im lokalen und kommunalen Verbund mit Initiativen des

sozialen Engagements eng zusammen

(vgl. § 1 Abs. 4 der Rahmenvereinbarung - der ambulante Hospizdienst hat sich in die Vernetzungsarbeit der

Versorgungsstruktur im regionalen Gesundheits- und Sozialsystem einzubringen; falls hierzu bereits ein aussagefähiges

Konzept vorhanden ist genügt es, dies beizufügen)

Änderung zum Vorjahr Ja  Nein

(bitte bei Änderungen bzw. Erstantragstellung ausfüllen)

wenn ja, mit welchen

19 Wir versichern, dass der antragstellende AHD Ja  Nein

(vgl. § 1 Abs. 4 / § 3 der Rahmenvereinbarung)

* *bereits Sterbebegleitungen in Haushalt, in der Familie, in stationären Pflegeeinrichtungen bzw. in Einrichtungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, in Krankenhäusern im Auftrag des jeweiligen Krankenhausträgers oder der Kinder- und Jugendhilfe geleistet hat (siehe auch IV.);*
* *unter ständiger Verantwortung mindestens einer entsprechend ausgebildeten Fachkraft stehen, die mit einem Stellenumfang in Höhe von mindestens 0,5 VZÄ angestellt ist*
* *eine kontinuierliche Praxisbegleitung / Supervision der Ehrenamtlichen gewährleistet;*
* *Maßnahmen zur Sicherung der Qualität festlegt und diese durchführt;*
* *die Selbsthilfepotenziale der Menschen unterstützt und fördert sowie dabei die An- und Zugehörigen einbezieht;*
* *eine sachgerechte und kontinuierliche Dokumentation bei sterbenden Menschen vor Ort führt;*
* *ausschließlich Ehrenamtliche in der ambulanten Hospizarbeit einsetzt, die vor Antritt ihrer Tätigkeit einen Befähigungskurs abgeschlossen haben (siehe Anlage 5);*

1. **Angaben zur ausgebildeten Fachkraft nach §§ 2 und 4 der RV**

(wird mehr als eine ausgebildete Fachkraft beschäftigt, für die eine Förderung beantragt wird, füllen Sie bitte für jede weitere ausgebildete Fachkraft die **Anlage 4** aus)

Der AHD beschäftigt mindestens eine ausgebildete Fachkraft, die mit einem Stellenumfang in Höhe von mindestens 0,5 VZÄ angestellt ist, die palliativpflegerische und psychosoziale Beratung erbringt und die Gewinnung, Schulung und Koordination der Ehrenamtlichen gewährleistet (§ 2 Abs. 3 und § 4 der Rahmenvereinbarungen):

20 Name, Vorname der ausgebildeten Fachkraft

(Für den Fall, dass auf Grund der Größe des ambulanten Hospizdienstes mehrere ausgebildete Fachkräfte fest angestellt

sind, sind für jede ausgebildete Fachkraft die Fragen 20-31 zu beantworten. Bitte fügen Sie dem Antrag für jede weitere

ausgebildete Fachkraft ein entsprechend ausgefülltes Blatt bei (siehe Anlage 4))

21 Beschäftigungsumfang (Anzahl der Wochenarbeitsstunden)

(vgl. § 4 Abs. 1, 1. Halbsatz der Rahmenvereinbarung - Festanstellung beim amb. Hospizdienst; bitte den jeweils

abgeschlossenen Arbeitsvertrag beifügen. Die ausgebildete Fachkraft muss beim ambulanten Hospizdienst fest angestellt

sein. Anerkannt wird auch eine Festanstellung im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses. In diesen

Fällen muss jedoch eine Mindeststundenzahl von in der Regel 5 Stunden wöchentlich vereinbart sein.)

22 Bei der ausgebildeten Fachkraft handelt es sich um eine:

(bitte bei Änderungen; Neubesetzung bzw. Erstantragstellung ankreuzen)

*Pflegefachkraft im Sinne des § 4 Abs. 1 der Rahmenvereinbarung*

(Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung "Gesundheits- und Krankenpflegerin / Gesundheits- und Krankenpfleger", „Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin / Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger“, Pflegefachfrau / Pflegefachmann“ sowie ausschließlich in der Hospizarbeit für Erwachsene "Altenpflegerin / Altenpfleger"; soweit Altenpflegerinnen und Altenpfleger zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Rahmenvereinbarung am 01.01.2023 in der ambulanten Kinder- und Jugendhospizarbeit als Fachkraft beschäftigt und bei der Förderung berücksichtigt sind, sind die Voraussetzungen weiterhin erfüllt)

*Andere Person im Sinne des § 4 Abs. 1 der Rahmenvereinbarung*

(Abgeschlossene Hochschul- bzw. Fachhochschulausbildung aus dem Bereich Pflege, Sozialpädagogik, Sozialarbeit, Heilpädagogik)

23 Darüber hinaus ist die ausgebildete Fachkraft bei einem anderen Träger (z. B.

bei einem ambulanten Pflegedienst) tätig:

ja nein

Änderung zum Vorjahr ja nein

(bitte bei Änderungen bzw. Erstantragstellung ausfüllen)

*Wenn ja, für welchen Arbeitgeber, in welcher Funktion und in welchem Umfang?*

24 Darüber hinaus ist die ausgebildete Fachkraft für mehrere ambulante

Hospizdienste tätig:

ja nein

Änderung zum Vorjahr ja nein

(bitte bei Änderungen bzw. Erstantragstellung ausfüllen)

*Wenn ja, für welche ambulante Hospizdienste, in welcher Funktion und in welchem Umfang?*

(**Achtung**: eine Förderung ist nur möglich, wenn die Voraussetzungen der Anlage 3 erfüllt sind)

25 Berufsbezeichnung / Hochschul-/Fachhochschulausbildung:

Änderung zum Vorjahr ja nein

(bitte bei Änderungen bzw. Erstantragstellung ausfüllen)

26 Hauptberufliche Tätigkeit (mindestens 3 Jahre):

(mindestens dreijährige hauptberufliche Tätigkeit nach Nr. 22 in ihrem Beruf nach erteilter Erlaubnis; Nachweis über eine

hauptberufliche berufspraktische Erfahrungszeit durch Beilage von Arbeitszeugnissen oder anderen geeigneten

Nachweisen.)

Änderung zum Vorjahr ja nein

(bitte bei Änderungen bzw. Erstantragstellung ausfüllen)

27 Palliative-Care-Weiterbildung oder entsprechende berufliche Tätigkeit:

(Abschluss einer Palliative-Care Fort-/Weiterbildung für Pflegefachkräfte mit mindestens 160 Unterrichtseinheiten / für

Soziale Arbeit mit mindestens 120 Unterrichtseinheiten / eine einschlägige dreijährige Tätigkeit auf einer Palliativstation, in

einem stationären Hospiz oder in einem Palliativpflegedienst entspricht diesem Nachweis und wird anerkannt.

Für ambulante Kinderhospizdienste ist der Abschluss einer Pädiatrischen Palliative Care-Weiterbildungsmaßnahme mit

mindestens 200 Unterrichtseinheiten nachzuweisen. Fachkräfte, die bereits eine Palliative Care-Weiterbildung absolviert

haben, müssen das Zusatzmodul Pädiatrische Palliative Care mit mindestens 40 Unterrichtseinheiten nachweisen)

Änderung zum Vorjahr ja nein

(bitte bei Änderungen bzw. Erstantragstellung ausfüllen)

28 Seminar Koordination in ambulanten Hospizdiensten (mindestens 40 Unterrichtseinheiten

oder dreijährige Tätigkeit als Koordinator/in):

(Eine einschlägige dreijährige Tätigkeit als Koordinatorin/Koordinator in einem ambulanten Hospizdienst unter regelmäßiger

Supervision entspricht diesem Nachweis und wird anerkannt.)

Änderung zum Vorjahr ja nein

(bitte bei Änderungen bzw. Erstantragstellung ausfüllen)

29 Seminar Führungskompetenz (mindestens 80 Unterrichtseinheiten)

Änderung zum Vorjahr ja nein

(bitte bei Änderungen bzw. Erstantragstellung ausfüllen)

30 Folgende Voraussetzungen erfüllt die ausgebildete Fachkraft noch nicht:

(Ausschließlich sofern für die Fachkraft zu Beginn der Tätigkeit die Nachweise zu den Weiterbildungsmaßnahmen

Koordination oder Führungskompetenz nicht vorgelegt werden, muss die Fachkraft zu diesen Weiterbildungsmaßnahmen

angemeldet sein und diese innerhalb von 6 Monaten nach Beginn der Tätigkeit abschließen und nachweisen. Kann der

ambulante Hospizdienst die Nachweise innerhalb der Frist nicht erbringen, wird die Förderung der Personalkosten der

betreffenden Fachkraft bis zum Nachweis des Abschlusses der beiden Fortbildungen unterbrochen – vgl. RV § 4 Abs. 1)

31 Folgende - zur Prüfung - erforderliche Unterlagen / Nachweise sind dem Antrag beigefügt

(bitte bei Änderungen bzw. Erstantragstellung einreichen - wurden die Unterlagen bereits in einem der Vorjahre eingereicht,

genügt der Verweis auf deren erfolgte Einreichung.)

*Pflegefachkraft im Sinne des § 4 Abs. 1 a) der RV*

*andere Person im Sinne des § 4 Abs. 1 a) der RV*

*Nachweis der 3-jährigen hauptberuflichen Berufserfahrung z.B. anhand*

*von Arbeitszeugnissen im Sinne des § 4 Abs. 1 b der RV*

*Zeugnis (Päd.) Palliative-Care-Weiterbildung Abschluss im Sinne des § 4 Abs. 1 c) RV*

*am*

*Nachweis Koordinatorenseminar (40 UE) Abschluss / 3 Jahre Koordinatorentätigkeit*

*im Sinne des § 4 Abs. 1 d der RV*

*am*

*Nachweis Seminar Führungskompetenz (80 UE) Abschluss RV im Sinne des*

*des § 4 Abs. 1 e) der RV*

*am*

*Arbeitsvertrag (bei Änderungen im Beschäftigungsumfang bitte den aktualisierten Arbeitsvertrag mit beifügen)*

*Tätigkeitsprofil / Stellenbeschreibung*

*(es sind die der ausgebildeten Fachkraft übertragenen Aufgaben stichpunktartig zu beschreiben und zu quantifizieren -durchschnittliche Stundenzahl je Monat- / die Kosten der Zeitanteile für andere Tätigkeiten als die im Sinne des § 2 Abs. 3 der Rahmenvereinbarung können bei der Berechnung der Förderung nicht berücksichtigt werden.*

*die o.a. Unterlagen liegen den Krankenkassen aus dem (n) Vorjahr(en) bereits*

*vollständig vor*

1. **Angaben zur Berechnung der Fördersumme** (vgl. § 6 der RV)

|  |  |
| --- | --- |
| 32 Anzahl der am 31.12.**2022** geschulten einsatzbereiten aktiven ehrenamtlichen Personen die Sterbebegleitungen nach Nr. 33 des Antrages erbracht haben - ohne ausgebildete Fachkräfte  (Anlage 5) |  |

33 Anzahl der im Vorjahr abgeschlossenen Sterbebegleitungen (SB) in Haushalten, in Familien, in stat. Pflegeeinrichtungen, in Einrichtungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, der Kinder- und Jugendhilfe oder in Krankenhäusern im Auftrag des jeweiligen Krankenhausträgers (Anlage 7 differenziert nach Kassenarten) – bitte beachten: SB in stationären Hospizen sind nicht abrechenbar

*(als geleistete SB gilt die in dem jeweiligen Kalenderjahr abgeschlossene SB, die von ehrenamtlich Tätigen erbracht wurden, unabhängig von deren Dauer; je Versichertem und ambulanten Hospizdienst kann nur eine SB in die Förderung einfließen)*

|  |  |
| --- | --- |
| 33a Anzahl SB GKV Gesamt in **2022**  (gesetzliche Krankenversicherung) |  |

|  |  |
| --- | --- |
| 33b Anzahl SB PKV Gesamt in **2022**    (private Krankenversicherung) |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Anzahl SB Gesamt in 2022**  **GKV und PKV - Summe 33a und 33b**  (gesetzliche und private Krankenversicherung) |  |

1. **Angaben zu den Personal-, Schulungs- und Sachkosten**

(vgl. § 5 Abs. 1/ § 6 Abs. 7 der RV)

34a Personal- und Schulungskosten für Hauptamtliche

(bitte differenzierte Nachweise vorlegen, z.B. Auszug aus dem Jahresgehaltskonto / Rechnungen)

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Name, Vorname der bereits tätigen anerkannten Fachkraft | wchtl. Arbeitszeit | Personalkosten / Jahr in EUR | Kosten für die Fort- und Weiterbildung / Jahr in EUR  lt. beigefügter Einzelauflistung je ausgebildete Fachkraft Anlage 11 |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

*Sofern die Tabelle nicht ausreicht, bitten wir die Daten in einer zusätzlichen Anlage nach dem Muster dieser Tabelle*

*einzureichen.*

34b ggf. prospektive Personalkosten für Hauptamtliche (2023)

(bitte differenzierte Nachweise vorlegen: Arbeitsvertrag oder Änderungsvertrag zum bestehenden Arbeitsvertrag /

Hochrechnung prospektive Personalkosten z.B. durch Steuerberater)

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Name, Vorname einer weiteren ausgebildeten Fachkraft und/oder bereits angestellten anerkannten Fachkraft | Neueinstellung ab | Änderung Arbeitszeit ab | (neue) wchtl. Arbeitszeit ab dem Änderungszeitpunkt | erhöhte Personalkosten für das laufende Förderjahr in EUR |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

35 Externe Schulungskosten für Ehrenamtliche

(bitte differenzierte Nachweise vorlegen, z.B. Rechnungen – vgl. Anlage 12 und 13)

|  |  |
| --- | --- |
|  | **Kosten /Jahr in EUR** |
| Externe Supervision (§ 5 Abs. 4 der RV)  (Einzelaufstellung s. Anlage 12) |  |
| Erstqualifizierung ehrenamtlicher Mitarbeiter (§ 5 Abs. 4 der RV)  (Einzelaufstellung s. Anlage 13) |  |
| Fortbildungspauschale –  110,00 EUR / einsatzbereitem, qualifizierten Ehrenamtlichen am 31.12. des Vorjahres  (§ 5 Abs. 4 der RV) |  |
| **Gesamt in EUR** |  |

36 Sachkosten Gesamt

(Nachweis lt. Anlage 8)

|  |  |
| --- | --- |
| **Sachkosten in EUR** |  |

37 Gesamtkosten Hauptamtliche, Ehrenamtliche, Sachkosten

(lt. V. Nr. 34a, 34b, 35, 36 des Antragsformulars)

|  |  |
| --- | --- |
|  | **Kosten / Jahr in EUR** |
| Personal- und Schulungskosten für Hauptamtliche lt. V. 34a) |  |
| prospektive Personalkosten für Hauptamtliche (2023) lt. V. 34b) |  |
| externe Schulungskosten für Ehrenamtliche lt. V. 35) |  |
| Sachkosten lt. V. 36) |  |
| abzüglich **erhaltener**, aber im Förderjahr 2022 nicht entstandener prospektiver Personalkosten für Hauptamtliche  (vgl. § 6 Abs. 7 der RV) |  |
| **Gesamt in EUR**  (34a, 34b, 35, 36 abzgl. prospektiver nicht entstandener Personalkosten) |  |

**V. Sonstige Angaben**

38 Tätigkeits- bzw. Sachbericht und Jahresbericht aus dem Vorjahr ist dem Antrag

beigefügt

ja nein

wird nachgereicht bis (spätestens **30.06.2023**)

39 Der Antragsteller erklärt sich bereit, bei Unklarheiten dem Kostenträger die gesamten der

Förderung zugrunde gelegten Daten oder einzelne Daten auch durch Einsichtnahme vor

Ort zur Überprüfung zur Verfügung zu stellen:

(die datenschutzrechtlichen Bestimmungen werden von den Krankenkassen beachtet)

ja nein

40 Die der Förderung zugrundeliegende Rahmenvereinbarung nach § 39a Abs. 2 Satz 8

SGB V zu den Voraussetzungen der Förderung sowie zu Inhalt, Qualität und Umfang der

ambulanten Hospizarbeit vom 03.09.2002 in der Fassung vom 21.11.2022 ist uns in

vollem Wortlaut bekannt:

ja nein

41 Ebenso sind uns die zu diesem Antragsformular gehörenden Informationen sowie die

zugehörigen Anlagen bekannt:

ja nein

Der Antragsteller versichert, dass alle Voraussetzungen und Anforderungen der jeweils aktuell gültigen Rahmenvereinbarung nach § 39a Abs. 2 Satz 8 SGB V umgesetzt werden. Die Richtigkeit der vorstehenden Angaben (inkl. der Angaben auf den Anlagen 1 – 8) wird bestätigt.

42 Anlage 9

Antrag eines Erwachsenenhospizdienstes auf Förderung der ambulanten Kinderhospizarbeit nach § 39a SGB V für das

Förderjahr 2023 im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung mit einem Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst (ggf.

unter dem Dach eines Erwachsenenhospizdienstes)

ja nein

Die Daten werden zur Erfüllung unserer Aufgaben nach § 284 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 SGB V zum Zwecke der Beurteilung des Antrags auf Förderung ambulanter Hospizarbeit nach § 39a Abs. 2 Satz 8 SGB V verarbeitet. Ihr Mitwirken ist nach § 60 SGB I erforderlich. Fehlende Mitwirkung kann zu Nachteilen bei der notwendigen Prüfung führen. Allgemeine Informationen zur Datenverarbeitung und zu Ihren Rechten finden Sie unter [www.aok.de/bayern/datenschutzrechte](http://www.aok.de/bayern/datenschutzrechte) oder erhalten Sie in jeder AOK-Geschäftsstelle.

Ort, Datum Unterschrift der/s AHD-Verantwortlichen

**Anlage 1** zum Antrag auf Förderung ambulanter Hospizarbeit nach § 39a Abs. 2 SGB V

**Raster für ein Einrichtungskonzept für ambulante Hospizdienste**

Angaben zur genauen Struktur und ggf. auch zum Träger sind unbedingt erforderlich.

1. **Geschichte**
   * Ursprung, Entwicklung
2. **Organisation**
   * Organigramm bzw. Struktur des amb. Hospizdienstes
   * Vernetzung mit anderen Diensten (z.B. Sozialstation, Ärzte)
3. **Lage des Hospizdienstes**
   * Standort
   * Einzugsgebiet
   * räumliche Unterbringung und Ausstattung
   * Arbeitsumfeld
4. **Ausstattung - personelle Ausstattung**

* Hauptamtliche Mitarbeiter: Zahl, Aufgaben, Qualifikation
* Ehrenamtliche Mitarbeiter: Zahl, Aufgaben, Schulungskonzept

1. **Ziele/Zweck des Hospizdienstes**

unter anderem

* + ganzheitliche Begleitung
  + Verbesserung der Lebensqualität
  + Ergänzung der bestehenden Angebote – Aufbau eines Betreuungsnetzes
  + Sterbebegleitung für Versicherte in deren Haushalt, in der Familie, in stationären Pflegeeinrichtungen, in Einrichtungen der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung, der Kinder- und Jugendhilfe oder in Krankenhäusern
  + Bewusstsein schaffen in der Öffentlichkeit für den Umgang mit Sterben, Tod und Trauer

1. **Aufgaben**

unter anderem:

* + Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit
  + psychosoziale Begleitung der Schwerkranken, sterbenden Menschen und deren An- und Zugehörigen
  + Beratung bezüglich palliativ-pflegerischer Maßnahmen (in Abstimmung mit den behandelnden Ärzten und Pflegediensten)
  + Palliativ-pflegerische Beratung (in Abstimmung mit den behandelnden Ärzten und Pflegediensten)
  + Anleitung der An- und Zugehörigen bei palliativ-pflegerischen Maßnahmen
  + Vermittlung von weiteren Hilfen
  + Schulung und Begleitung der ehrenamtlichen Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleiter
  + Fort-, Weiterbildung der ehrenamtlichen Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleiter
  + Trauerbegleitung

1. **Dokumentationssystem**

1. **Qualitätssicherung**

unter anderem

* + regelmäßige Teambesprechungen
  + kontinuierliche Begleitung der ehrenamtlichen Mitarbeiter (Supervision etc.)
  + zuverlässige Erreichbarkeit
  + Schulungskonzept (siehe personelle Ausstattung)

**Anlage 2** zum Antrag auf Förderung ambulanter Hospizarbeit nach § 39a Abs. 2 SGB V

**Voraussetzungen Ambulanter Hospizdienste, die unter dem Dach eines Wohlfahrtsverbandes als eigener Fachbereich ausgewiesen sind**

Nachweis einer Festanstellung mindestens einer ausgebildeten Fachkraft mit einem Stellenumfang in Höhe von mindestens 0,5 VZÄ gegenüber den Krankenkassen durch den Träger des ambulanten Hospizdienstes, der unter dem Dach eines Wohlfahrtsverbandes als eigener Fachbereich ausgewiesen wurde:

* Ausweisung des Fachbereichs ambulanter Hospizdienst.
* Eindeutige Bezeichnung bzw. Benennung des Fachbereichs als „ambulanter Hospizdienst“.
* Eindeutige buchhalterische, organisatorische, personelle und räumliche Trennung von anderen Fachbereichen.
* Vorlage des Kostenstellenplanes mit Beschreibung wie die kostenmäßige Abgrenzung der Kosten für den Fachbereich ambulanter Hospizdienst zu den anderen Bereichen erfolgt.
* Darstellung des Fachbereichs ambulanter Hospizdienst in einem Organigramm.

* Arbeitsvertragliche Vereinbarungen für die fest angestellte/n ausgebildete/n Fachkraft/-kräfte:
  + schriftlicher Arbeitsvertrag mit vereinbarter Wochenarbeitszeit (mindestens 5 Stunden wöchentlich) für den Fachbereich ambulanter Hospizdienst.
  + Stellenbeschreibung und arbeitsvertragliche Verpflichtung zur Wahrnehmung der Aufgaben gemäß der Rahmenvereinbarung nach § 39a Abs. 2 Satz 8 SGB V zu den Voraussetzungen der Förderung sowie zu Inhalt, Qualität und Umfang der ambulanten Hospizarbeit vom 03.09.2002 i. d. F. vom 22.11.2022.
* Nachweis, dass die Fachaufsicht dem Fachbereich ambulanter Hospizdienst übertragen ist. Verantwortung und Leitung des ambulanten Hospizdienstes liegen bei der ausgebildeten Fachkraft.
* Geschäftsführer von Verbänden und Verbands-Zentren werden nicht als ausgebildete Fachkraft anerkannt.

**Anlage 3 zum Antrag auf Förderung ambulanter Hospizarbeit nach § 39a Abs. 2 SGB V**

**Anerkennung einer fest angestellten ausgebildeten Fachkraft, die für mehrere ambulante Hospizdienste tätig wird**

* An dem Zusammenschluss (Arge etc.) können nur eigenständige Hospiz-Initiativen und –vereine beteiligt werden, die selbst ehrenamtliche, ambulante Hospizarbeit im häuslichen Bereich erbringen und die zusammen die Voraussetzungen der Rahmenvereinbarung nach § 39a Abs. 2 SGB V erfüllen.
* Der Zusammenschluss dient allein dem Zweck, Leistungen gemäß § 2 Abs. 3 der Rahmenvereinbarung – insbesondere Palliative-Care-Leistungen – im Auftrag seiner Mitglieder zu erbringen.
* Die Mitglieder finanzieren gemeinsam die angestellten Fachkräfte.
* Die anzustellenden Fachkräfte müssen die Bedingungen der Rahmenvereinbarung erfüllen.
* Der für die einzelnen Mitglieder von den Fachkräften zu erbringende Leistungsumfang und die bereitzustellenden Zeitkontingente sind zumindest jährlich im Voraus festzulegen (erweitertes Tätigkeitsprofil als Voraussetzung für einen Förderantrag).
* Die von den Fachkräften für die einzelnen Mitglieder erbrachten Schulungsleistungen können nicht über den Förderantrag abgerechnet werden.
* Die einzelnen Mitglieder können jedoch Aufwendungen für externe Schulungsleistungen, die von Dritten (außerhalb des Zusammenschlusses) erbracht werden, über den Zusammenschluss abrechnen.

**Anlage 4** zum Antrag auf Förderung ambulanter Hospizarbeit nach § 39a Abs. 2 SGB V

**Angaben zur zusätzlich beschäftigten ausgebildeten Fachkraft nach § 4 der RV**

Der ambulante Hospizdienst (AHD) beschäftigt eine weitere fest angestellte ausgebildete Fachkraft im Sinne der Rahmenvereinbarung, die palliativpflegerische und psychosoziale Beratung erbringt und die Gewinnung, Schulung und Koordination der Ehrenamtlichen gewährleistet:

*weitere ausgebildete Fachkraft*

*(weitere ausgebildete Fachkraft, die bereits angestellt ist)*

*Neueinstellung weitere (zusätzliche) ausgebildete Fachkraft*

*(zusätzliche ausgebildete Fachkraft zur Erweiterung des Teams)*

*Neubesetzung / Ersatz, für ausgebildete Fachkraft \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_*

*(Ausgebildete Fachkraft zur erstmaligen Besetzung / als Ersatz für ausscheidende bzw. bereits ausgeschiedene*

*ausgebildete Fachkraft)*

20 Name, Vorname der ausgebildeten Fachkraft

(Für den Fall, dass auf Grund der Größe des ambulanten Hospizdienstes mehrere Fachkräfte fest angestellt sind, sind für

jede ausgebildete Fachkraft die Fragen 20-31 zu beantworten. Bitte fügen Sie dem Antrag für jede weitere ausgebildete

Fachkraft ein entsprechend ausgefülltes Blatt bei (siehe Anlage 4))

21 Beschäftigungsumfang (Anzahl der Wochenarbeitsstunden)

(vgl. § 4 Abs. 1, 1. Halbsatz der Rahmenvereinbarung - Festanstellung beim amb. Hospizdienst; bitte den jeweils

abgeschlossenen Arbeitsvertrag beifügen. Die ausgebildete Fachkraft muss beim ambulanten Hospizdienst fest angestellt

sein. Anerkannt wird auch eine Festanstellung im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses. In diesen

Fällen muss jedoch eine Mindeststundenzahl von in der Regel 5 Stunden wöchentlich vereinbart sein.)

22 Bei der ausgebildeten Fachkraft handelt es sich um eine:

(bitte bei Änderungen; Neubesetzung bzw. Erstantragstellung ankreuzen)

*Pflegefachkraft im Sinne des § 4 Abs. 1 der Rahmenvereinbarungen*

(Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung "Gesundheits- und Krankenpflegerin / Gesundheits- und Krankenpfleger", „Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin / Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger“, Pflegefachfrau / Pflegefachmann“ sowie ausschließlich in der Hospizarbeit für Erwachsene "Altenpflegerin / Altenpfleger"; soweit Altenpflegerinnen und Altenpfleger zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Rahmenvereinbarung am 01.01.2023 in der ambulanten Kinder- und Jugendhospizarbeit als Fachkraft beschäftigt und bei der Förderung berücksichtigt sind, sind die Voraussetzungen weiterhin erfüllt)

*Andere Person im Sinne des § 4 Abs. 1 der Rahmenvereinbarung*

(Abgeschlossene Hochschul- bzw. Fachhochschulausbildung aus dem Bereich Pflege, Sozialpädagogik, Sozialarbeit, Heilpädagogik)

23 Darüber hinaus ist die ausgebildete Fachkraft bei einem anderen Träger (z. B.

bei einem ambulanten Pflegedienst) tätig:

ja nein

Änderung zum Vorjahr ja nein

(bitte bei Änderungen bzw. Erstantragstellung ausfüllen)

*Wenn ja, für welchen Arbeitgeber, in welcher Funktion und in welchem Umfang?*

24 Darüber hinaus ist die ausgebildete Fachkraft für mehrere ambulante Hospizdienste tätig:

ja nein

Änderung zum Vorjahr ja nein

(bitte bei Änderungen bzw. Erstantragstellung ausfüllen)

*Wenn ja, für welche ambulante Hospizdienste, in welcher Funktion und in welchem Umfang?*

(**Achtung**: eine Förderung ist nur möglich, wenn die Voraussetzungen der Anlage 3 erfüllt sind)

25 Berufsbezeichnung / Hochschulausbildung:

Änderung zum Vorjahr ja nein

(bitte bei Änderungen bzw. Erstantragstellung ausfüllen)

26 Hauptberufliche Tätigkeit (mindestens 3 Jahre):

(mindestens dreijährige hauptberufliche Tätigkeit nach Nr. 22 in ihrem Beruf nach erteilter Erlaubnis; Nachweis über eine

hauptberufliche berufspraktische Erfahrungszeit durch Beilage von Arbeitszeugnissen oder anderen geeigneten

Nachweisen.)

Änderung zum Vorjahr ja nein

(bitte bei Änderungen bzw. Erstantragstellung ausfüllen)

27 Palliative-Care-Weiterbildung oder entsprechende berufliche Tätigkeit:

(Abschluss einer Palliative-Care Fort-/Weiterbildung für Pflegefachkräfte mit mindestens 160 Unterrichtseinheiten / für

Soziale Arbeit mit mindestens 120 Unterrichtseinheiten / eine einschlägige dreijährige Tätigkeit auf einer Palliativstation, in

einem stationären Hospiz oder in einem Palliativpflegedienst entspricht diesem Nachweis und wird anerkannt.

Für ambulante Kinderhospizdienste ist der Abschluss einer Pädiatrischen Palliative Care-Weiterbildungsmaßnahme mit

mindestens 200 Unterrichtseinheiten nachzuweisen. Fachkräfte, die bereits eine Palliative Care-Weiterbildung absolviert

haben, müssen das Zusatzmodul Pädiatrische Palliative Care mit mindestens 40 Unterrichtseinheiten nachweisen)

Änderung zum Vorjahr ja nein

(bitte bei Änderungen bzw. Erstantragstellung ausfüllen)

28 Seminar Koordination in ambulanten Hospizdiensten (mindestens 40 Unterrichtseinheiten

oder dreijährige Tätigkeit als Koordinator/in):

(Eine einschlägige dreijährige Tätigkeit als Koordinatorin/Koordinator in einem ambulanten Hospizdienst unter regelmäßiger

Supervision entspricht diesem Nachweis und wird anerkannt.)

Änderung zum Vorjahr ja nein

(bitte bei Änderungen bzw. Erstantragstellung ausfüllen)

29 Seminar Führungskompetenz (mindestens 80 Unterrichtseinheiten)

Änderung zum Vorjahr ja nein

(bitte bei Änderungen bzw. Erstantragstellung ausfüllen)

30 Folgende Voraussetzungen erfüllt die ausgebildete Fachkraft noch nicht:

(Ausschließlich sofern für die Fachkraft zu Beginn der Tätigkeit die Nachweise zu den Weiterbildungsmaßnahmen

Koordination oder Führungskompetenz nicht vorgelegt werden, muss die Fachkraft zu diesen Weiterbildungsmaßnahmen

angemeldet sein und diese innerhalb von 6 Monaten nach Beginn der Tätigkeit abschließen und nachweisen. Kann der

ambulante Hospizdienst die Nachweise innerhalb der Frist nicht erbringen, wird die Förderung der Personalkosten der

betreffenden Fachkraft bis zum Nachweis des Abschlusses der beiden Fortbildungen unterbrochen – vgl. RV § 4 Abs. 1)

31 Folgende - zur Prüfung - erforderliche Unterlagen / Nachweise sind dem Antrag beigefügt

(bitte bei Änderungen bzw. Erstantragstellung einreichen - wurden die Unterlagen bereits in einem der Vorjahre eingereicht,

genügt der Verweis auf deren erfolgte Einreichung.)

*Pflegefachkraft im Sinne des § 4 Abs. 1 a) der RV*

*andere Person im Sinne des § 4 Abs. 1 a) der RV*

*Nachweis der 3-jährigen hauptberuflichen Berufserfahrung z.B. anhand*

*von Arbeitszeugnissen im Sinne des § 4 Abs. 1 b) der RV*

*Zeugnis (Päd.) Palliative-Care-Weiterbildung Abschluss im Sinne des § 4 Abs. 1 c) RV*

*am*

*Nachweis Koordinatorenseminar (40 UE) Abschluss / 3 Jahre Koordinatorentätigkeit*

*im Sinne des § 4 Abs. 1 d) der RV*

*am*

*Nachweis Seminar Führungskompetenz (80 UE) Abschluss RV im Sinne des*

*des § 4 Abs. 1 e) der RV*

*am*

*Arbeitsvertrag (bei Änderungen im Beschäftigungsumfang bitte den aktualisierten Arbeitsvertrag mit beifügen)*

*Tätigkeitsprofil / Stellenbeschreibung*

*(es sind die der ausgebildeten Fachkraft übertragenen Aufgaben stichpunktartig zu beschreiben und zu quantifizieren -durchschnittliche Stundenzahl je Monat- / die Kosten der Zeitanteile für andere Tätigkeiten als die im Sinne des § 2 Abs. 3 der Rahmenvereinbarung können bei der Berechnung der Förderung nicht berücksichtigt werden.*

*die o.a. Unterlagen liegen den Krankenkassen aus dem (n) Vorjahr(en) bereits*

*vollständig vor*

Ort, Datum Unterschrift der/s AHD-Verantwortlichen

**Anlage 5** zum Antrag auf Förderung ambulanter Hospizarbeit nach § 39a Abs. 2 SGB V (entspricht der Anlage 1 der Rahmenvereinbarung)

**Förderjahr 2023**

**Bescheinigung über die Einsatzbereitschaft ehrenamtlicher Personen**

**im Sinne von § 5 Abs. 7 Satz 5 der Rahmenvereinbarung**

**Einzelbestätigung**

Hiermit bestätige ich, an einem Befähigungskurs für die ehrenamtliche Sterbebegleitung in einem ambulanten Hospizdienst im Sinne der Rahmenvereinbarung nach § 39a Abs. 2 Satz 8 und 9 SGB V zu den Voraussetzungen der Förderung sowie zu Inhalt, Qualität und Umfang der ambulanten Hospizarbeit für Erwachsene vom 03.09.2002 i. d. F. vom 22.11.2022 oder für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene vom 21.11.2022 teilgenommen und am **31.12.2022** für den nachfolgend genannten ambulanten Hospizdienst (AHD) einsatzbereit gewesen zu sein. Einsatzbereitschaft bedeutet, dass ich entsprechend § 6 Abs. 1 für die in § 2 Abs. 4 genannten Tätigkeiten zur Verfügung stehe und diese auch ausführen kann und will.

Name und Anschrift des AHD

Name der/des Ehrenamtlichen: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift der/des Ehrenamtlichen:

Ort, Datum Unterschrift der/s AHD-Verantwortlichen

**Förderjahr 2023**

**Bescheinigung über die Einsatzbereitschaft ehrenamtlicher Personen**

**im Sinne von § 5 Abs. 7 Satz 5 der Rahmenvereinbarung**

**Gesamtliste**

Hiermit bestätige ich, an einem Befähigungskurs für die ehrenamtliche Sterbebegleitung in einem ambulanten Hospizdienst im Sinne der Rahmenvereinbarung nach § 39a Abs. 2 Satz 8 und 9 SGB V zu den Voraussetzungen der Förderung sowie zu Inhalt, Qualität und Umfang der ambulanten Hospizarbeit für Erwachsene vom 03.09.2002 i. d. F. vom 22.11.2022 oder für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene vom 21.11.2022 teilgenommen und am **31.12.2022** für den nachfolgend genannten ambulanten Hospizdienst (AHD) einsatzbereit gewesen zu sein. Einsatzbereitschaft bedeutet, dass ich entsprechend § 6 Abs. 1 für die in § 2 Abs. 4 genannten Tätigkeiten zur Verfügung stehe und diese auch ausführen kann und will.

Name und Anschrift des AHD

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Nr. | Datum | Name, Vorname | Unterschrift |
| 1 |  |  |  |
| 2 |  |  |  |
| 3 |  |  |  |
| 4 |  |  |  |
| 5 |  |  |  |
| 6 |  |  |  |
| 7 |  |  |  |
| 8 |  |  |  |
| 9 |  |  |  |
| 10 |  |  |  |
| 11 |  |  |  |
| 12 |  |  |  |
| 13 |  |  |  |
| 14 |  |  |  |
| 15 |  |  |  |
|  | Datum | Name, Vorname | Unterschrift |
| 16 |  |  |  |
| 17 |  |  |  |
| 18 |  |  |  |
| 19 |  |  |  |
| 20 |  |  |  |
| 21 |  |  |  |
| 22 |  |  |  |
| 23 |  |  |  |
| 24 |  |  |  |
| 25 |  |  |  |
| 26 |  |  |  |
| 27 |  |  |  |
| 28 |  |  |  |
| 29 |  |  |  |
| 30 |  |  |  |
| 31 |  |  |  |
| 32 |  |  |  |
| 33 |  |  |  |
| 34 |  |  |  |
| 35 |  |  |  |
| 36 |  |  |  |
| 37 |  |  |  |
| 38 |  |  |  |
| 39 |  |  |  |
| 40 |  |  |  |
| 41 |  |  |  |
| 42 |  |  |  |
| 43 |  |  |  |
| Nr. | Datum | Name, Vorname | Unterschrift |
| 44 |  |  |  |
| 45 |  |  |  |
| 46 |  |  |  |
| 47 |  |  |  |
| 48 |  |  |  |
| 49 |  |  |  |
| 50 |  |  |  |
| 51 |  |  |  |
| 52 |  |  |  |
| 53 |  |  |  |
| 54 |  |  |  |
| 55 |  |  |  |
| 56 |  |  |  |
| 57 |  |  |  |
| 58 |  |  |  |
| 59 |  |  |  |
| 60 |  |  |  |

Ort, Datum Unterschrift der/s AHD-Verantwortlichen

|  |
| --- |
| **Anlage 6** zum Antrag auf Förderung ambulanter Hospizarbeit nach § 39a Abs. 2 SGB V |

(entspricht der Anlage 2 der Rahmenvereinbarung)

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | | |  |  |  |  |
|  | |  |  |  |  |  |
|  | |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
| Anschrift der zuständigen Krankenkasse der Versicherten | | |  | Stempel / Anschrift des ambulanten Hospizdienstes (AHD) | |  |

**Förderjahr 2023 - Nachweis über die geleisteten Sterbebegleitungen im Sinne v. § 6 Abs. 4 der Rahmenvereinbarungen**

Im Vorjahr **2022** wurden bei den nachfolgend aufgeführten Versicherten Sterbebegleitungen im Sinne der Rahmenvereinbarungen nach § 39a Abs. 2 Satz 8 und 9 SGB V zu den Voraussetzungen der Förderung sowie zu Inhalt, Qualität und Umfang der ambulanten Hospizarbeit vom 03.09.2002, i. d. F. vom 22.11.2022 durchgeführt:

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Name | Vorname | Geburtsdatum | Krankenkasse | Beginn der Begleitung | Ende der Begleitung |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
| Name | Vorname | Geburtsdatum | Krankenkasse | Beginn der Begleitung | Ende der Begleitung |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |

Ort, Datum Unterschrift der/s AHD-Verantwortlichen

**Anlage 6a**

**Übersichtsliste der Krankenkassen für die Übersendung der Anlage 6 (versichertenbezogener Nachweis) in Bayern**

**AOK Bayern – Die Gesundheitskasse**

Geschäftsbereich Pflege

Ambulante Hospizförderung

Herr Christian Bihlmayer

Carl-Wery-Str. 28

81739 München

**Betriebskrankenkassen**

Link zur Homepage des BKK-Landesverbandes Bayern. Dort findet man die Liste der Bayerischen Betriebskrankenkassen:

<https://www.bkk-bayern.de/versicherte/bkk-uebersicht/>

Weitere BKK –Anschriften als PDF-Datei sh. Link zur Homepage des BKK Dachverbands, unter „Weitere Informationen“:

<https://www.bkk-dachverband.de/ueber-uns/bkk-dachverband-ev/>

**Ersatzkassen**

[**Techniker Krankenkasse**](http://www.tk.de/lv-bayern)

Landesvertretung Bayern  
Postanschrift:

Postfach 80 18 28, 81618 München

Tel.: 0 89 / 4 90 69 - 6 00  
Fax: 0 89 / 4 90 69 - 6 24

E-Mail: [lv-bayern@tk.de](mailto:lv-bayern@tk.de)

[**BARMER**](http://www.barmer-gek.de)

73524 Schwäbisch Gmünd

**DAK-Gesundheit**

Landesvertretung Bayern

Haidenauplatz 3

81667 München

Tel.: 089 / 904 755 011 47

Fax: [service424100@dak.de](mailto:service424100@dak.de)

[**KKH Kaufmännische Krankenkasse**](http://www.kkh.de)

Cornelia Winkel

Hauptverwaltung

Karl-Wiechert-Allee 61

30625 Hannover

Tel.: 0511 / 28 02 3703

Fax:  0511 / 2802 3799

E-Mail: [cornelia.winkel@kkh.de](mailto:cornelia.winkel@kkh.de)

[**HEK**](http://www.hek.de)

HEK - Pflegezentrum

Wandsbeker Zollstraße 86-90

22041 Hamburg

Tel.:  040 65696 8799

Fax:  040 65696 2120

E-Mail: [lv-pflege@hek.de](mailto:lv-pflege@hek.de)

[**Handelskrankenkasse (hkk**](http://www.hkk.de)**)**

Martinistraße 24  
28195 Bremen  
Tel.: 04 21 / 36 55-0  
E-Mail: [info@hkk.de](mailto:info@hkk.de)

**IKK classic**

Michael Itzelsberger

Postfach 710524

81477 München

**KNAPPSCHAFT**

KNAPPSCHAFT   
Regionaldirektion München   
Herr Andreas Kaiser   
Putzbrunner Str. 73   
81739 München

**Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG)**

SVLFG

Frau Birgit Sojer

Weißensteinstr. 70 - 72

34131 Kassel

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Anlage 7** zum Antrag auf Förderung ambulanter Hospizarbeit nach § 39a Abs. 2 SGB V | | | | | | | | | | | |
|  |  |  | | |  |  | |  | | |  |
| |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | |  | | |  |  |  |  | | Krankenkassenverbände in Bayern  c/o AOK Bayern - Die Gesundheitskasse  Herr Christian Bihlmayer  Carl-Wery-Str. 28  81739 München | |  |  |  |  |  | |  | |  |  |  |  |  | |  |  |  |  |  |  |  | | Anschrift der für die Durchführung der Förderung kassenartenübergreifend zuständigen Stelle | | |  | Stempel / Anschrift des Ambulanten Hospizdienstes (AHD) | |  |   **Förderjahr 2023 - Gesamtnachweis über die geleisteten Sterbebegleitungen im Sinne des § 5 Abs. 7 der Rahmenvereinbarung** | | | | | | | | | | |  |
|  |  |  |  |  | | | |  | | |  |
| Im Vorjahr **2022** wurden die nachfolgenden abgeschlossenen Sterbebegleitungen im Sinne der | | | | | | | | | | | |
| Rahmenvereinbarung nach § 39a Abs. 2 Satz 8 und 9 SGB V zu den Voraussetzungen der Förderung sowie zu Inhalt, Qualität und Umfang der ambulanten Hospizarbeit vom 03.09.2002, i. d. F. vom 22.11.2022 durchgeführt. | | | | | | | | | | | |
|  |  |  |  |  | | | |  | | |  |
| Name der Krankenkasse | |  |  | PKV | | | Anzahl der abgeschlossenen Sterbebegleitungen \*) | | |
|  |  |  |  | PKV | | |  | |  |
|  |  |  |  | PKV | | |  | |  |
|  |  |  |  | PKV | | |  | |  |
|  |  |  |  | PKV | | |  | |  |
|  |  |  |  | PKV | | |  | |  |
|  |  |  |  | PKV | | |  | |  |
|  |  |  |  | PKV | | |  | |  |
|  |  |  |  | PKV | | |  | |  |
|  |  |  |  | PKV | | |  | |  |
|  |  |  |  | PKV | | |  | |  |
|  |  |  |  | PKV | | |  | |  |
|  |  |  |  | PKV | | |  | |  |
| ***GESAMT*** |  |  |  | ***PKV*** | | |  | |  |

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Name der Krankenkasse | |  |  | GKV | Anzahl der abgeschlossenen | |
|  |  |  |  |  | Sterbebegleitungen \*) | |
|  |  |  |  | GKV |  |  |
|  |  |  |  | GKV |  |  |
|  |  |  |  | GKV |  |  |
|  |  |  |  | GKV |  |  |
|  |  |  |  | GKV |  |  |
|  |  |  |  | GKV |  |  |
|  |  |  |  | GKV |  |  |
|  |  |  |  | GKV |  |  |
|  |  |  |  | GKV |  |  |
|  |  |  |  | GKV |  |  |
|  |  |  |  | GKV |  |  |
|  |  |  |  | GKV |  |  |
|  |  |  |  | GKV |  |  |
|  |  |  |  | GKV |  |  |
|  |  |  |  | GKV |  |  |
|  |  |  |  | GKV |  |  |
|  |  |  |  | GKV |  |  |
|  |  |  |  | GKV |  |  |
|  |  |  |  | GKV |  |  |
|  |  |  |  | GKV |  |  |
|  |  |  |  | GKV |  |  |
|  |  |  |  | GKV |  |  |
|  |  |  |  | GKV |  |  |
|  |  |  |  | GKV |  |  |
|  |  |  |  | GKV |  |  |
| ***GESAMT*** |  |  |  | ***GKV*** |  |  |

*\*) Hinweis für den Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst: Anzahl der bis zum 01.11.2022 begonnenen Begleitungen*

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |  |  |  |

*Sofern die Tabelle nicht ausreicht, bitten wir die Daten in einer zusätzlichen Anlage nach dem Muster dieser Tabelle einzureichen.*

**Anlage 8** Nachweis der Sachkosten 2022 nach § 6 Abs. 6 Satz 2 der Rahmenvereinbarung / Förderfähige Sachkosten (\*)

**Förderjahr 2023**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 1. ***Fahrtkosten*** |  |  |
| erstattete Fahrtkosten der Ehrenamtlichen (eigenes Fahrzeug oder ÖPNV) |  | EUR |
| erstattete Fahrtkosten der ausgebildeten Fachkraft (eigenes Fahrzeug oder ÖPNV – öffentliche Verkehrsmittel) |  | EUR |
| Betriebskosten PKW des Hospizvereins (inkl. Versicherungen) |  | EUR |
| ***GESAMT Fahrtkosten*** |  | ***EUR*** |
|  |  |  |
| 1. ***Kosten für Personal- und Lohnbuchhaltung / Verwaltungsgemeinkosten (im Verhältnis zur Größe des Hospizdienstes – ohne Verbandsbeiträge)*** |  |  |
| Kosten für Personal- und Lohnbuchhaltung/Verwaltungsgemeinkosten |  | EUR |
| ***GESAMT Kosten für Personal- und Lohnbuchhaltung / Verwaltungsgemeinkosten (ohne Verbandsbeiträge)*** |  | ***EUR*** |
|  |  |  |
| 1. ***Sachkosten für die Räumlichkeiten des Hospizdienstes*** |  |  |
| Raum- und Raumnutzungskosten |  | EUR |
| Reinigungskosten |  | EUR |
| Energiekosten |  | EUR |
| Büromaterial |  | EUR |
| Fachliteratur |  | EUR |
| Büromöbel (nur geringwertige Wirtschaftsgüter) |  | EUR |
| Post- und Telekommunikationsgebühren |  | EUR |
| ***GESAMT Sachkosten für die Räumlichkeiten*** |  | ***EUR*** |
|  |  |  |
| 1. ***Sachkosten für notwendige Versicherungen*** |  |  |
| Haftpflichtversicherung für die Ehrenamtlichen |  | EUR |
| Dienstreisekostenversicherung |  | EUR |
| Inventarversicherung |  | EUR |
| Sonstige Versicherungen (welche / Betrag bitte einzeln auflisten) |  | EUR |
| ***GESAMT Sachkosten für notwendige Versicherungen*** |  | ***EUR*** |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 1. ***Schutzmaterialien*** |  |  |
| Desinfektionsmittel |  | EUR |
| Masken |  | EUR |
| Schutzkleidung |  | EUR |
| Sonstige Schutzmaterialien (welche / Betrag bitte einzeln auflisten) |  | EUR |
| ***GESAMT Schutzmaterialien*** |  | *EUR* |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| ***Förderfähige Sachkosten gesamt (I., II, III, IV., V.)*** |  | ***EUR*** |

....................................................................................................................................................

Ort, Datum Stempel und Unterschrift des ambulanten Hospizdienstes

*\*) Nachgewiesene Sachkosten werden innerhalb des Förderbetrages maximal bis zu dem Betrag gefördert, der sich aus der Multiplikation der Anzahl der Leistungseinheiten mit 2,5 v. H. der monatlichen Bezugsgröße nach § 18 Abs. 1 SGB IV ergibt. Einzelnachweise sind auf Anforderung nachzureichen.*

|  |
| --- |
| **Anlage 9** zum Antrag auf Förderung ambulanter Hospizarbeit nach § 39a Abs. 2 SGB V |

(entspricht der Anlage 1 der Rahmenvereinbarung)

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Förderjahr 2023** |  |  |  |  |  |  |

**Antrag eines Erwachsenenhospizdienstes auf Förderung der ambulanten Kinder- und Jugendhospizarbeit nach § 39a SGB V für das Jahr 2022 im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung mit einem Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst (ggf. unter dem Dach eines Erwachsenenhospizdienstes)**

Name und Anschrift des ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes)

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit stellen wir für die ambulante Kinder- und Jugendhospizarbeit unseres ambulanten Erwachsenenhospizdienstes einen Förderantrag nach § 39 a Abs. 2 SGB V.

Name und Anschrift des ambulanten Erwachsenenhospizdienstes

|  |  |
| --- | --- |
| Die Kooperationsvereinbarung\* mit dem ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst für die ambulante Kinder- und Jugendhospizarbeit besteht seit:  \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  (bitte bei Änderungen bzw. Erstantragstellung ausfüllen) | Änderung zum Vorjahr  Ja  Nein   \*Die Kooperationsvereinbarung wird auf Verlangen einer Krankenkasse vorgelegt |

|  |  |
| --- | --- |
| Anzahl der qualifizierten, einsatzbereiten, ehrenamtlichen oder hauptamtlichen Personen (für Kinder und Jugendhospizarbeit): | (Stichtag: 31.12.2022) |

|  |  |
| --- | --- |
| Anzahl der im Vorjahr geleisteten Begleitungen einer Familie mit einem oder mehreren lebensverkürzend erkrankten Kindern, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen in Haushalten, in Familien, in allen stationären Einrichtungen: |  |

Im Vorjahr 2022 wurden bis zum 01.11.2022 die nachfolgenden Begleitungen von Kindern / Jugendlichen im Sinne der Rahmenvereinbarung nach § 39a Abs. 2 Satz 8 und 9 SGB V zu den Voraussetzungen der Förderung sowie zu Inhalt, Qualität und Umfang der ambulanten Kinder- und Jugendhospizarbeit vom 03.09.2002, i. d. F. vom 22.11.2022 durchgeführt:

|  |  |
| --- | --- |
| Name der Krankenkasse | Anzahl der bis zum 01.11.2022 begonnenen Sterbebegleitungen |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

Nachweis der am 31.12. des Vorjahres einsatzbereiten aktiven ehrenamtlichen Personen des o.a. Erwachsenenhospizdienstes – bitte ausfüllen, auch wenn keine Sterbebegleitung übernommen worden ist:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Nr. | Datum | Name, Vorname | Unterschrift |
| 1 |  |  |  |
| 2 |  |  |  |
| 3 |  |  |  |
| 4 |  |  |  |
| 5 |  |  |  |

Ort, Datum Stempel / Unterschrift des AHD-Verantwortlichen

|  |
| --- |
| **Anlage 10** zum Antrag auf Förderung ambulanter Hospizarbeit nach § 39a Abs. 2 SGB V |

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Förderjahr 2023** |  |  |  |  |  |  |

**Liste der Kooperationsvereinbarungen mit Erwachsenenhospizdiensten**

**(die Kooperationsvereinbarungen können von den Krankenkassen bei Bedarf eingesehen werden)**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Name des Kinder- und Jugendhospizdienstes (Vernetzungsdienst): | |  |
|  | |  |
|  |  |  |

Im Vorjahr **2022** wurden bei den nachfolgend aufgeführten Versicherten Sterbebegleitungen im Sinne der Rahmenvereinbarungen nach § 39a Abs. 2 Satz 8 und 9 SGB V zu den Voraussetzungen der Förderung sowie zu Inhalt, Qualität und Umfang der ambulanten Hospizarbeit vom 03.09.2002, i. d. F. vom 22.11.2022 durchgeführt:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Nr. | Hospizdienst | Kooperations-vereinbarung ab: | Anlage 9 liegt dem Antrag ausgefüllt bei: | Anschrift (Straße, PLZ, Ort) |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

\_\_\_\_

Ort, Datum Stempel / Unterschrift des AHD-Verantwortlichen

**Anlage 11** Kostenaufstellungfür Fort- und Weiterbildung (vgl. Antrag Nr. 34a) \*

**Förderjahr 2023**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| ***Fortbildungskosten für \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_***  ***Name der ausgebildeten Fachkraft*** | | | |
| **lfd. Nr.** | **Beleg / Rechnung vom** | **Betrag** |  |
| 1 |  |  | EUR |
| 2 |  |  | EUR |
| 3 |  |  | EUR |
| 4 |  |  | EUR |
| 5 |  |  | EUR |
| 6 |  |  | EUR |
| 7 |  |  | EUR |
| 8 |  |  | EUR |
| 9 |  |  | EUR |
| 10 |  |  | EUR |
| 11 |  |  | EUR |
| 12 |  |  | EUR |
| 13 |  |  | EUR |
| 14 |  |  | EUR |
| 15 |  |  | EUR |
| 16 |  |  | EUR |
| 17 |  |  | EUR |
| 18 |  |  | EUR |
| ***GESAMT*** | |  | ***EUR*** |

*(\*) Belege / Rechnungen / Nachweise bitte mit der lfd. Nr. lt. Anlage 11 beifügen*

**Anlage 12** Kostenaufstellung **„**Externe Supervision für Ehrenamtliche“ gem. § 5 Abs. 3 der RV (vgl. Antrag Nr. 35) \*

**Förderjahr 2023**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| ***Externe Supervision*** | | | |
| **lfd. Nr.** | **Beleg / Rechnung vom** | **Betrag** |  |
| 1 |  |  | EUR |
| 2 |  |  | EUR |
| 3 |  |  | EUR |
| 4 |  |  | EUR |
| 5 |  |  | EUR |
| 6 |  |  | EUR |
| 7 |  |  | EUR |
| 8 |  |  | EUR |
| 9 |  |  | EUR |
| 10 |  |  | EUR |
| 11 |  |  | EUR |
| 12 |  |  | EUR |
| 13 |  |  | EUR |
| 14 |  |  | EUR |
| 15 |  |  | EUR |
| 16 |  |  | EUR |
| 17 |  |  | EUR |
| 18 |  |  | EUR |
| ***GESAMT Externe Supervision*** | |  | ***EUR*** |

*(\*) Belege / Rechnungen / Nachweise bitte mit der lfd. Nr. lt. Anlage 12 beifügen*

**Anlage 13** Kostenaufstellung **„**Erstqualifizierung ehrenamtlicher Mitarbeiter“ gem. § 5 Abs. 3 der RV (vgl. Antrag Nr. 35) \*

**Förderjahr 2023**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| ***Erstqualifizierung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter*** | | | |
| **lfd. Nr.** | **Beleg / Rechnung vom** | **Betrag** |  |
| 1 |  |  | EUR |
| 2 |  |  | EUR |
| 3 |  |  | EUR |
| 4 |  |  | EUR |
| 5 |  |  | EUR |
| 6 |  |  | EUR |
| 7 |  |  | EUR |
| 8 |  |  | EUR |
| 9 |  |  | EUR |
| 10 |  |  | EUR |
| 11 |  |  | EUR |
| 12 |  |  | EUR |
| 13 |  |  | EUR |
| 14 |  |  | EUR |
| 15 |  |  | EUR |
| 16 |  |  | EUR |
| 17 |  |  | EUR |
| 18 |  |  | EUR |
| ***GESAMT Erstqualifizierung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter*** | |  | ***EUR*** |

....................................................................................................................................................

Ort, Datum Stempel und Unterschrift des ambulanten Hospizdienstes

*(\*) Belege / Rechnungen / Nachweise bitte mit der lfd. Nr. lt. Anlage 13 beifügen*

**Hinweise** zum Antrag auf Förderung Ambulanter Hospizdienste nach § 39a Abs. 2 SGB V - Förderjahr 2023

Um eine einheitliche Antragsbearbeitung in Bayern zu gewährleisten, haben sich die Krankenkassen in Bayern als Kostenträger mit den Vertretern der ambulanten Hospizdienste in Bayern auf die folgenden Hinweise zum Antrag verständigt

(§ 8 Abs. 4 der Rahmenvereinbarung: Den Krankenkassen und den für die Wahrnehmung der Interessen der ambulanten Hospize im Land maßgeblichen Spitzenorganisationen bleibt es unbenommen, auf Landesebene ergänzende Vereinbarungen zu dieser Rahmenvereinbarung zu treffen.)

**Allgemeines**

Bei der in den Erläuterungen genannten "Rahmenvereinbarungen" handelt es sich um die Rahmenvereinbarung nach § 39a Abs. 2 Satz 8 SGB V zu den Voraussetzungen der Förderung sowie zu Inhalt, Qualität und Umfang der ambulanten Hospizarbeit für Erwachsene vom 03.09.2002, in der Fassung vom 22.11.2022 sowie um die um die Rahmenvereinbarung nach § 39a Abs. 2 Satz 8 und 9 SGB V zu den Voraussetzungen der Förderung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene vom 22.11.2022.

Für Neuregelungen wurde in der Regel ein Jahr Zeit für die Umsetzung in der Praxis eingeräumt; bitte beachten Sie dazu die Fußnoten in den beiden Rahmenvereinbarungen in der Fassung vom 22.11.2022.

Gefördert werden ambulante Hospizdienste, die die Regelungen der Rahmenvereinbarungen erfüllen und für Versicherte qualifizierte ehrenamtliche Sterbebegleitung in deren Haushalt, in der Familie, in stationären Pflegeeinrichtungen, in Einrichtungen der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung, der Kinder- und Jugendhilfe oder in Krankenhäusern im Auftrag des jeweiligen Krankenhausträgers erbringen. Eine ausschließlich konzeptionelle Ausrichtung des Hospizangebotes auf trägerspezifische Angebote der gesundheitlichen und pflegerischen Versorgung ist nicht zulässig. Ambulante Hospizdienste müssen grundsätzlich allen Versicherte in der Region diskriminierungsfrei offenstehen (vgl. § 1 Abs. 2 der Rahmenvereinbarungen nach § 39a Abs. 2 SGB V Satz 8 in der Fassung vom 21.11.2022).

Mit der Förderung leisten die Krankenkassen einen angemessenen Zuschuss zu den notwendigen Personal- und Sachkosten des ambulanten Hospizdienstes für die palliativ-pflegerische Beratung durch entsprechend ausgebildete Fachkräfte, für die Gewinnung, Schulung, Koordination und Unterstützung der ehrenamtlich tätigen Personen, die für die Sterbebegleitung zur Verfügung stehen. Ein Anspruch auf Förderung besteht auch, wenn ambulante Hospizdienste für Versicherte in Krankenhäusern Sterbebegleitungen im Auftrag des jeweiligen Krankenhausträgers erbringen (§ 39a Abs. 2 S. 2 SGB V).

**Ausschlussfrist zur Einreichung des Antrages**

(vgl. § 6 Satz 1 der Rahmenvereinbarung i. V. m. der Protokollnotiz zur Rahmenvereinbarung)

Der Antrag auf Förderung des ambulanten Hospizdienstes nach § 39a Abs. 2 SGB V kann bei einer der folgenden Stellen eingereicht werden:

* Bayerischer Hospiz- und Palliativverband, Innere Regensburger Str. 13, 84043 Landshut (BHPV)
* Freie Wohlfahrtspflege Bayern, Landesarbeitsgemeinschaft Bayern, Lessingstr. 1, 80336 München (FW Bayern)
* LV Bayern BVKH, c/o Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München – AKM, Blutenburgstraße 64, 80636 München,
* Krankenkassenverbände in Bayern bei der AOK Bayern – Die Gesundheitskasse, Herr Christian Bihlmayer, Carl-Wery-Str. 28, 81739 München

***Wir bitten bei der Einreichung der Unterlagen beim BHPV bzw. der FW Bayern zeitlich zu berücksichtigen, dass der Antrag spätestens am 31.03.2023 bei den Krankenkassenverbänden eingegangen sein muss (vgl. § 8 der Rahmenvereinbarungen).***

Mit dem Antrag sind von den antragstellenden ambulanten Hospizdiensten folgende Unterlagen und Nachweise vorzulegen:

* Personalkosten der ausgebildeten Fachkraft bzw. der ausgebildeten Fachkräfte (siehe Nr. 34a, 34b im Förderantrag)
* abgeschlossene Sterbebegleitungen im Sinne des § 6 Abs. 4 der Rahmenvereinbarung
* Nachweise zu Fortbildungskosten (siehe Nr. 34a und 34b im Förderantrag)
* Qualifikationsnachweise für die ausgebildete Fachkraft, sofern nicht bereits vorgelegt (vgl. § 4 der Rahmenvereinbarung)
* Unterschriftenlisten der einsatzbereiten Ehrenamtlichen (Anlage 5)
* Liste mit der Gesamtzahl der abgeschlossenen Sterbebegleitungen, differenziert nach Kassen (Anlage 7)

Differenzierte Nachweise zu den im Förderantrag angegebenen Sachkosten (Anlage 8) sind vorzuhalten.

Der versichertenbezogene Nachweis über die abgeschlossenen Sterbebegleitungen (Anlage 6) ist aus Gründen des Datenschutzes an die zuständige Krankenkasse der Versicherten einzureichen.

Antragstellende ambulante Hospizdienste, die im Förderjahr 2023 erstmals einen Antrag auf Förderung nach § 39a Abs. 2 SGB V stellen, haben darüber hinaus die in dem Förderantrag beigefügten Anlagen 1 bis 3 zu beachten bzw. die darin erbetenen Nachweise / Unterlagen mit einzureichen.